

Inhalt

VORWORT	V
I. EINLEITENDE VORÜBERLEGUNGEN	1
II. FAMILIE UND ABSOLUTER BEZUG	
<i>GESCHICHTLICHE, TRAGISCHE UND PHILOSOPHISCHE ASPEKTE</i>	
<i>ANTIKER FAMILIEN- UND BEZIEHUNGSERFAHRUNG</i>	24
1. DER RÖMISCHE HORIZONT: DIE FAMILIE UND IHR VATER	24
2. DIE TRAGISCHE ERFAHRUNG DER FAMILIE BEI SOPHOKLES	40
4. PLATON: DIE FAMILIE DES EROS UND DER EROS DER FAMILIE	63
III. EINE MUTTERBEZIEHUNG	
<i>ZUM FAMILIALEN HORIZONT DES SELBSTSEINS VOR GOTT IN DEN</i> <i>„BEKENNTNISSEN“ DES AUGUSTINUS VON HIPPO</i>	69
1. ELEUSINISCHE PÄDAGOGIK	69
2. THEOLOGISCHE FAMILIENMETAPHORIK	72
3. DER TOD DER MUTTER UND DAS KONTINUUM DER „BEKENNTNISSE“	73
4. DIE FAMILIE UND DIE SINNBEDINGUNG DES BEKENNENS VOR GOTT	75

5. CONTINENTIA - ZUM FAMILIALEN SINN DER ZEIT IN DER SPANNUNG VON GESETZ UND GNADE.....	78
6. DIE MUTTER ALS ARIADNE DES IM LABYRINTH DER SÜNDE IRRENDEN SOHNES.....	82
7. DIE MUTTER ALS GESTALT DER GNADE.....	91
8. DIE VISION VON OSTIA ALS BEWAHRHEITUNG DES ABSOLUTEN BEZUGS ZUR MUTTER.....	94
9. DER TOD DER MUTTER UND SEINE ERFAHRUNG IM ABSOLUTEN BEZUG.....	97
10. ZUM INNEREN ZUSAMMENHANG DER „BEKENNTNISSE“.....	101
11. DIE FAMILIE ALS WACHSTUMSRAUM.....	105
12. VOM GLÜCK IN DER ERINNERUNG.....	108
13. DIE CHRISTIANISIERUNG DES TRAGISCHEN HUMANISMUS.....	110
14. GOTTSUCHE IM GEDENKEN.....	113
15. DER GROSSE ZUSAMMENHALT UND SEINE GEGENKRÄFTE.....	114
16. DIE BILDUNG (PAIDEIA) ZUM NEUEN LEBEN.....	117
17. DIE FAMILIE UND DIE CHRISTLICHE ERFAHRUNG DES NIHILISMUS IN DER SATANOLOGISCH GEDEUTETEN „VERSUCHUNG“.....	119
18. ZUR VERANKERUNG DER ZEITMEDITATION IM FAMILIALEN BEZUG.....	123

IV. EINE POSITION IM ABSOLUTEN

DIE FAMILIE UND DIE GESETZLICHKEITEN GEISTIGEN WERDENS IN

***HEGELS PHÄNOMENOLOGIE*128**

1. ZUSAMMENHALT UND ZERSTREUUNG: EIN AUGUSTINISCHES

MOTIV IN HEGELS SICHT DER FAMILIE UND IHRER PÄDAGOGIK.....128

2. EIN ARISTOTELISCHES MOTIV: GEIST UND FAMILIE132

3. HERMENEUTISCHE VORFRAGEN: DIE SÄTZE ÜBER DAS ABSOLUTE.....138

4. DER AUGENBLICK DES VERTRAUENS: DAS ABSOLUTE

IM SITTLICHEN.....144

5. DAS ABSOLUTE ALS WIRKLICHKEIT DES GEISTES IN DER

ORDNUNGSFORM DES SYSTEMS.....149

6. WIEDERHOLUNGEN: DIE BILDUNGSGESCHICHTE DES GEISTES

UND IHRE BEIDEN ZYKLEN152

7. DER POLEMISCH-PAIDEUTISCHE DOPPELASPEKT GEISTIGER BILDUNG

UND DIE FAMILIE ALS OFFENBARUNGSMEDIUM156

8. DAS GÖTTLICHE GESETZ: DIE FAMILIE ALS STERBEWELT159

9. GESCHLECHTLICHKEIT UND FAMILIALER BEZUG.....165

10. DIE FAMILIE ALS MITTE VON NATUR UND GEIST.....169

11. POLARITÄT ALS GRUNDGESETZLICHKEIT VON POLIS UND OIKOS...174

12. SCHELLINGS AUFFASSUNG VON DER URBEDEUTUNG DER FAMILIE.179

13. DER NOMOS DER FAMILIE: BRUDER UND SCHWESTER181

14. DAS ENDE DER SUBSTANTIELLEN SITTLICHKEIT IM VERHÄLTNIS

VON STAAT UND FAMILIE.....184

15. DIE FAMILIE IM ABSOLUTEN187

16. DIE FAMILIE IN DER TRAGÖDIE: ER-INNERUNG UND VERHEISSUNG	190
 V. DAS ABSOLUTE ALS LIEBE	
<i>DIE FAMILIE IM HORIZONT DER SYNOPSE VON NATUR UND GEIST BEI FRIEDRICH HÖLDERLIN.....</i>	
	200
 1. DIE SPHÄRE DER FAMILIE UND IHR GEIST - EINE GEGENWARTS-KRITIK VON DER FAMILIE HER	
	200
 2. ZUSAMMENHALT (CONTINENTIA) ALS BILDUNGSSINN VON DICHUNG	
	210
 3. PERSPEKTIVISCHER VORENTWURF.....	
	215
 4. NATUR UND GEIST - WILLE ZUR FAMILIE UND WILLE ZUM UNBESCHRÄNKTEN	
	228
 5. DIE TRAGÖDIE ALS METAPHER DES SEINS	
	231
 6. DIE WELT ALS FAMILIE	
	243
 LITERATURVERZEICHNIS	
	277
 NAMENREGISTER.....	
	295
 SACHREGISTER	
	303